

Saisonabschluss mit vielen Medaillen

Mit 8 Landesmeistertiteln, 3 Vizemeistern und 12 Bronzemedailleengewinnern schlossen die KSC-Schwimmer sehr erfolgreich die Wettkampfsaison 2010/2011 ab. Bereits am vergangenen Wochenende fanden in Eberswalde die Landesbestenermittlungen der Jahrgänge 2002/2003 statt. Hier überzeugte besonders Emil Zimmermann mit sehr guten Leistungen. Er holte gleich 3 Mal die Bronzemedaille (25m Schmetterling, 50m Rücken und 50m Freistil). Luisa Grießl und Tobias Fröschke verpassten mit einem tollen 4. Platz über 50 Rücken bzw. 25m Schmetterling nur knapp einen Medaillenrang. Luzi Leo wurde für ihren sehr guten 7. Platz über 50m Brust mit einer Urkunde geehrt.

Am 25./26. Juni schwammen dann die Jugendlichen und Masters in Potsdam um die Landesmeistertitel. Benjamin Weißheimer (Jg. 95) machte es seinem jüngeren Teamkollegen nach und holte ebenfalls 3 Mal Bronze (50m Freistil; 50m Rücken und 200m Freistil). Marina Wolinski (AK 60), Klaus Pfeffer (AK 60) sowie Grit Mäbert (AK 40) sicherten sich je 2 Meistertitel. Marina Wolinski siegte über 50 und 100m Rücken, Klaus Pfeffer über 50 und 100m Brust sowie Grit Mäbert über 50m Schmetterling und Brust. Heike Kaden (AK 40) wurde Landesmeisterin über 100m Brust holte Silber über 50m Brust sowie Bronze über 50m Freistil. Ralf Brockhaus siegte über 200m Lagen.

Hannah Hoffmann (Jg. 97) erschwamm sich Silber über 50m Schmetterling sowie Bronze über 100m Schmetterling.

Florian Stallmach (Jg. 97) wagte sich sogar an die 1.500m Freistilstrecke und wurde nach einem furiosen Rennen mit der Silbermedaille belohnt.

Moritz Reinke (Jg.00), Lara Gerdessen (Jg. 98). Lars Richter (Jg. 96) sowie Lennart Salabarría (Jg. 98) erkämpften sich jeweils eine Bronzemedaille. Nur knapp am Edelmetall vorbei schwammen Sofie Kaden (Jg. 98) und Anna-Marie Runge (Jg. 96) über 200m Brust. Beide belegten in ihren Altersklassen einen tollen 4. Platz.

Diese herausragenden Leistungen der KSC Schwimmer/innen sind u.a. der sehr guten Trainerarbeit von Silvia Kurz und Julia Kaeding (Leistungsgruppe 1), Udo Domscheit (Leistungsgruppe 2) sowie Karl Heinz Dittberner (Masters) zu verdanken. Sie können nach diesem super Saisonabschluss stolz auf die erreichten Leistungen ihrer „Schützlinge“ sein.